

ADS, Autismus, Legasthenie, Kiss, Lern- und Verhaltensauffälligkeiten

Beitrag von „Erika“ vom 23. Mai 2005 23:42

Hello,

ja Doris, du hast scheinbar ähnliches erlebt mit Kinderärzten. Ich habe ihnen immer vertraut. Mein Sohn hat einige Entwicklungsschritte später durchlaufen und scheinbar auch nicht so intensiv, wie es sein sollte. Nie hatte ich mir Sorgen gemacht, war nie therapiegeil. Ich habe Vertrauen zu den Kinderärzten gehabt (3 verschiedene). Im Nachhinein muss ich wirklich sagen - leider! Warum habe ich mich nicht früher selber schlau gemacht. Mit dem Wissen von heute, gab es bei meinem Sohn schon von Geburt an ständig deutliche Anzeichen für eine Entwicklungsstörung, wo etwas getan werden müssen, um spätere Lern- und Verhaltensstörungen zu vermeiden. Den beliebten Satz von einigen Kinderärzten "Das wächst sich aus" bekommen viele Eltern zu hören. Leider wächst sich nur nichts aus.

Wie gesagt, es gibt die Kinder, bei denen einiges nicht ausgewachsen ist. Deshalb ist es wichtig, dass auch Lehrer wissen, warum einige Kinder nur anders als die anderen lernen können und sich anders als erwünscht benehmen.

Lehrer könnten ihnen eine große Hilfe sein.

Zu HB möchte ich noch einmal etwas sagen und Melosine ausnahmsweise Recht geben: Mir kommt es auch so vor, dass im Augenblick sehr viele Kinder HB sein sollen (die Lehrerin meines Sohnes hat ja auch so eine Vermutung).

Bei einigen Kindern mit Entwicklungsstörungen arbeiten die Gehirnhälften, die normalerweise jeweils für bestimmte Aufgaben zuständig sind, nicht richtig zusammen (z.B. bei vielen Kindern, die nicht gekrabbelt sind). Einige haben Probleme beim Lesen und/oder Schreiben, denn sicher gelernte Buchstaben und Wortbilder stehen nicht zur Verfügung. Das Kind lernt linkshirnig und muss sich immer wieder alles neu erarbeiten. Andererseits entwickeln diese Kinder aber besondere Begabungen, z. B. sprachliche Begabung, und/oder sie können im besonderen Maße logisch denken. Da sehe ich irgendwie einen Zusammenhang.

Kennt jemand das Buch "Legasthenie - ein Talentsignal" von Ron Davis? Ich habe viel davon gehört, es aber noch nicht gelesen. Jedenfalls geht es darum, dass Legastheniker zwar nicht richtig schreiben können und andere Auffälligkeiten - auch motorische zeigen, aber andere besondere Talente besitzen, die man fördern sollte. Einstein war doch auch so einer.

Viele Grüße

Erika